Bonn. zool. Beitr.	Bd. 45	H. 1	S. 87—88	Bonn, April 1994

Buchbesprechungen

Tischler, W. (1993): *Einführung in die Ökologie.* 4. stark veränderte und erweiterte Auflage, 528 S., 172 Abb. Gustav Fischer Verlag, Stuttgart, Jena und New York.

Ein Klassiker unter den deutschsprachigen Ökologie-Lehrbüchern, eine leicht verständliche und anschauliche Einführung. Das komplexe Thema wird nach wie vor in zwei Teilen behandelt: „Allgemeine Ökologie" und „Spezielle Ökologie". Letztere hat der Autor bewußt gestärkt und zum Schwerpunkt seines Buches gemacht. Es nimmt nun ⅗ des Umfangs ein.

Die „Allgemeine Ökologie" wird durch eine Erläuterung wichtiger Fachbegriffe eingeleitet. Es folgen Kapitel über Umweltbedingungen und deren Einfluß auf verschiedene Lebensvorgänge, dann über Adaptionen und Überlebensstrategien biologischer Organismen als Anpassung an ihre jeweilige Umwelt und schließlich über Antibiosen und Symbiosen, die Wechselwirkungen und Abhängigkeiten zwischen verschiedenen Organismen charakterisieren. Der Sprung auf das Populationsniveau mit Schwerpunkt auf der sog. Bevölkerungsdynamik, auch unter Berücksichtigung von Feindbeziehungen, intra- sowie interspezifischer Konkurrenz und ein Kapitel über Ökosysteme mit produktionsbiologischen Aspekten runden den allgemeinen Teil ab.

In der „Speziellen Zoologie" offenbart sich die Stärke des Buches. Anschaulich vermittelt der Autor ökologische Charakteristika unserer Lebensräume mit „plastischen" Beispielen. Dabei beschränkt er sich nicht nur auf die natürlichen Lebensräume der Erde wie Meer und Brackgewässer, Meeresküsten, limnische Lebensräume und die vielen terrestrischen Waldtypen, Trocken- und Kältelandschaften. Vielmehr werden auch anthropogen beeinflußte Areale gleichwertig behandelt. So sind der Ökologie der Agrar- und der Urbanlandschaft mit all ihren angewandten Facetten je ein Kapitel gewidmet.

Dieses Lehrbuch kann ich Studenten, angehenden Ökologen und Biologielehrern bestens empfehlen. Es wirbt für ein praktisches Verständnis ökologischer Zusammenhänge und ist aufgrund der guten Lesbarkeit auch für ökologisch interessierte Laien geeignet.

K.-H. Lampe

Horáček, I. & V. Vohralík, Eds. (1993): *Prague Studies in Mammalogy. Collection of papers dedicated to Prof. Dr. Vladimír Hanák on occasion of his 60th birthday.* 246 pp. Karolinum-Charles University Press, Praha.

Diese Festschrift ist, wie der Nebentitel ausweist, dem Prager Säugetierforscher Vladimír Hanák gewidmet. Sie enthält außer einer biografischen Würdigung des Jubilars 30 Beiträge, die von 47 Autoren aus 12 Ländern geschrieben wurden. In 22 Arbeiten über Fledermäuse und 8 weiteren über Nagetiere, Musteliden und Einhufer werden folgende Themen behandelt: Faunistik, Systematik, Chromosomen, Morphologie, Biologie, Ökologie, Echoortung, Physiologie und Verhalten. Die meisten Beiträge sind interessant und von hoher Qualität. Das Layout wurde von den beiden Herausgebern ansprechend gestaltet; ihnen ist auch der Taxon-Index am Schluß des Bandes zu verdanken, der die Orientierung sehr erleichtert.

Diese Festschrift dokumentiert auch ein Stück europäischer Geschichte. Hanák gehört zu der Generation, die die Nazi-Invasion und den 2. Weltkrieg als Kind miterleben mußte und die später in der Tschechoslowakei unter einem anderen politischen System gelitten hat. Sein von aufrechter Gesinnung geprägter Werdegang wird von den Herausgebern einfühlsam dokumentiert. Unter solchen schwierigen Rahmenbedingungen gelang es Forschern wie Hanák, Hanzák und Kratochvíl nach dem Kriege, eine Säugetierforschung in der Tschechoslowakei zu etablieren, die auf europäischer und internationaler Ebene verwurzelt ist und die weltweite Anerkennung fand. Die Festschrift spiegelt das deutlich wider. Säugetierkundler und Fachbibliotheken sollten sich das Werk, das zudem ernorm preiswert ist, unbedingt anschaffen.

W. Hutterer

The Russian Journal of Ornithology, Vol. 1, No. 1, 1992.

A new ornithological journal has been established in St. Petersburg, of which the first issue is now available. The blue cover shows a swallow darting over a water surface from east to west. The 122 pages contain 8 main articles plus sections for short communications, reviews, and chronicles. All papers are written in Russian language, and an English abstract is provided for main articles. The first issue covers a wide range of topics, from Mesozoic and Paleogene birds of the former USSR (L. A. Nessov, with descriptions of 1 new family, 2 new genera, and 3 new species of fossil birds), a new hypothesis for bird origin (E. A. Irisov), circadian activity in chaffinchs (V. P. Dyachenko), variation and evolution of wing-shape in swallow (E. I. Gavrilov) and sand martin (A. N. Tsvelyk), population structure in the pied flycatcher and the great tit (V. G. Vysotsky & G. A. Valkjunas), commensalism in winter feeding relationships between tits and red squirrels (A. V. Bardin & O. M. Bogodjash), and the influence of nest site characteristics on the breding success in the chaffich (V. A. Payevsky).

Editorial inquiries should be sent to A. V. Bardin, Post Box 453, 199034, St. Petersburg, Russia. subscription orders outside Russia may be sent to E. Potapov, c/o EGI, Dept. of Zoology, South Parks Road, Oxford OX1 3PS, U. K.

R. Hutterer

Böhme, W. & H.-G. Horn, Eds. (1991): *Advances in monitor research.* Mertensiella 2, 266 pp. Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e. V., Bonn.

In diesem Band über „Fortschritte der Waranforschung" sind 22 Arbeiten versammelt, von denen die meisten im September 1989 während eines internationalen Symposiums im Museum Koenig in Bonn vorgetragen wurden. Das Spektrum der behandelten Themen reicht von der Phylogenie der Varanidae über autökologische Studien bis hin zur Parasitologie. Als nur ein Beispiel sei die umfangreichste Arbeit (54 S.) des Bandes genannt. Darin werden Tagebuchaufzeichnungen über die Biologie des Monitorwarans, die der Lehrer Alfred Brown (1834—1920) in Südafrika in seiner Freizeit anstellte, von W. R. Branch ausgewertet; ein bemerkenswertes Beispiel dafür, wie Archivquellen für aktuelle biologische Fragestellungen genutzt werden können. Für alle an dieser Reptiliengruppe Interessierten wird der Tagungsband wohl künftig zur Pflichtlektüre gehören.

R. Hutterer